

Durchführung
„unternehmensbezogener Abgrenzungen“ (betriebsfremde, periodenfremde u. betrieblich außerordentliche Aufwendungen) und
„kostenrechnerischer Korrekturen“ (Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten in Form von Zusatzkosten und Anderskosten)
bei der Ergebnisermittlung

Aufwendungen gemäß Geschäftsbuchführung			
betriebsfremde, periodenfremde u. betrieblich außerordentliche Aufwendungen (= neutraler Aufwand)	betriebsbedingte, periodenrichtige u. regelmäßige Aufwendungen (nach unternehmensbezogenen Abgrenzungen)		
„Unternehmensbezogene Abgrenzung“ ↓	[entweder] aufwandsgleiche Kosten (= Grundkosten) ↓	[oder] aufwandsungleiche Kosten (= Anderskosten) ↓	[plus] aufwandslose Kosten (= Zusatzkosten) ↓
		↓ „Kostenrechnerische Korrekturen“	↓
* 6500 Abschr. auf vermietete Gebäude	* 6000 Aufw. f. Rohstoffe	Kosten aus der Geschäftsbuchführung, die für eine realistischere bzw. verstetigte Kostenbetrachtung „anders“, also in einer anderen Höhe in der KLR berücksichtigt werden.	In der KLR zu berücksichtigende Kosten, die in der Geschäftsbuchführung (GB) aus gesetzlichen Gründen nicht erfasst werden durften. D.h., für sie sind in der GB (G.u.V.) keine Aufwandsbuchungen erfolgt.
* 6500 Abschr. (außergew.) auf Ford.	* 6100 Aufw. f. Frachten u. Provisionen		
* 6880 Spenden	* 6200 Personalaufw. u. Sozialabgaben		
* 6990 Verluste aus Schadensfällen	* 6500 Abschreibungen auf Anlagen		
* 6990 Verluste aus Anlagenverkauf	* 6700 Miet-, Pacht- u. Lizenzaufwend.		
* 6990 Verluste aus Wertpapiergesch.	* 6800 Aufw. für Kommunikation		
* 7100 Steuernachzahlungen	* 6900 Versicherungsbeiträge	* kalkulatorische Abschreibungen	* kalkulatorischer Unternehmerlohn
* 7520 Konventionalstrafen u. Verzugsz.	* 7000 Steueraufwendungen	* kalkulatorische Wagnisse (falls nicht abgegr.)	* kalkulatorischer Ehegattenlohn
	* 7510 Bankzinsen	* kalkulatorische Zinsen (betr. notw. Kap.) ¹	* kalkulatorische Miete
		* kalk. Verrechnungspreise für Rohstoffe	
werden in der KLR <u>nicht</u> berücksichtigt	werden in der KLR <u>normal</u> berücksichtigt	werden in der KLR <u>anders</u> berücksichtigt	werden in der KLR <u>zusätzlich</u> berücksicht.

¹ Anderskosten: Es wird auf das gesamte „betriebsnotwendige Kapital“ ein interner kalkulatorischer Zinssatz angewendet. Der sich daraus ergebende Euro-Wert wird dann statt der Werte aus der Finanzbuchhaltung (= tatsächlich gezahlte Fremdkapitalzinsen) in die KLR übernommen. Das als Bemessungsgrundlage herangezogene „betriebsnotwendige Kapital“ errechnet sich wie folgt: $[(\Sigma \text{ aus AV und UV}) - \text{Abzugskapital (dem Betrieb zinslos zur Verfügung stehendes Fremdkapital, z.B. Lieferantenkredite)}] = \text{betr. notw. Kapital}$

„Unternehmensbezogene Abgrenzung“ und „Kostenrechnerische Korrekturen“

Ordnen Sie den Geschäftsvorfällen eines Maschinenbaubetriebes nachfolgende Merkmale zu:

(K)	KL-R relevante Kosten
(L)	KL-R relevante Leistungen (Erlöse)
(bf-A / bf-E)	betriebsfremde Aufwendungen/Erträge
(pf-A / pf-E)	periodenfremde Aufwendungen/Erträge
(bao-A / bao-E)	betrieblich außerordentliche Aufwendungen/Erträge
(AK)	Anderskosten
(ZK)	Zusatzkosten

1. Erträge aus der Vermietung einer nicht benötigten Werkshalle
2. Miete für die betriebliche EDV-Anlage
3. Gewerbesteuerrückerstattung für das letztjährige Geschäftsjahr vom Finanzamt
4. Einkauf und Verbrauch von Stahlblechen für die Produktion
5. Forderungsausfall durch die Insolvenz eines Großkunden (abzugrenzen!)
6. Grundsteuer für die Mitarbeiter-Werkswohnungen
7. Ermittlung kalkulatorischer Zinsen auf der Basis des betriebsnotwendigen Kapitals
8. Lohnfortzahlung für erkrankte Mitarbeiter der Einkaufsabteilung
9. Überschuss aus dem Verkauf eines LKW über dem Buchwert
10. Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr
11. Interne Verrechnungspreise für Elektromotoren
12. KFZ-Steuer für den PKW der Geschäftsleitung
13. Stromverbrauch für die Produktion
14. Stromverbrauch für die Betriebsweihnachtsfeier
15. Stromverbrauch für den gemeinnützigen Flohmarkt der Kirchengemeinde
16. Verlust an Rohstoffen durch Schwund im Lager (einzupreisende Wagnisverluste!)
17. Erstellung und Verkauf von 2 Sortiermaschinen
18. Entgangene Mieterträge für das selbst genutzte Betriebsgrundstück
19. Abschreibung des Anlagevermögens auf der Basis der Wiederbeschaffungswerte
20. Einrechnung der vom Unternehmer geleisteten Arbeitsstunden in die Kalkulation
21. Lohnnebenkosten für die Sozialversicherung der Mitarbeiter (AG-Anteil SV)
22. Monatliche Beiträge zur privaten Rentenversicherung des Unternehmers